

# Inhaltsübersicht I - IV

## Inhaltsübersicht I

H. Hoffbauer

Hinweise für das Arbeiten mit den Begleitbriefen . . . . . I/7

### Wolfgang Klafki und Mitarbeiter:

#### A. Einführung in das Funkkolleg Erziehungswissenschaft

1.	Hauptfragestellungen der Erziehungswissenschaft . . . . .	I/11
1.1.	Gliederung der 1. Kollegstunde . . . . .	I/11
1.2.	Zehn Problembereiche der Erziehungswissenschaft . . . . .	I/11
1.3.	Ein „Tagebuch“-Ausschnitt für die Textanalyse . . . . .	I/12
1.4.	Beispiel für die Lösung einer Aufgabe zum Selbsttesten . . . . .	I/13
1.4.1.	1.—4. Aufgabe (Aufgabengruppe I) . . . . .	I/15
1.4.2.	5.—8. Aufgabe (Aufgabengruppe II) . . . . .	I/16
1.4.3.	9. Aufgabe . . . . .	I/16

#### B. Interpersonale Beziehungen

W. Klafki, H. J. Finckh, H. Müller-Kohlenberg:

2.	Das pädagogische Verhältnis I . . . . .	I/17
2.1.	Gliederung der 2. Kollegstunde . . . . .	I/17
2.2.	Der „Pädagogische Bezug“ bei Herman Nohl . . . . .	I/17
2.3.	Der Mensch als dialogisches Wesen im philosophisch- anthropo- logischen Denken Martin Bubers . . . . .	I/18
2.3.1.	Der Grundgedanke Martin Bubers . . . . .	I/18
2.4.	Sechs Zitate aus Bubers pädagogischen Aufsätzen . . . . .	I/19
2.4.1.	10.—15. Aufgabe . . . . .	I/20

W. Klafki, H. Müller-Kohlenberg:

3.	Das pädagogische Verhältnis II . . . . .	I/22
3.1.	Gliederung der 3. Kollegstunde . . . . .	I/22
3.2.	Wiederholung der Merkmale des pädagogischen Verhältnisses . . . . .	I/22
3.2.1.	16. Aufgabe . . . . .	I/22
3.3.	Belege zur fundamentalen Bedeutung des „Pädagogischen Be- zugs“ für die Entwicklung des Kindes . . . . .	I/22
3.3.1.	Die Hospitalismus-Untersuchung von R. A. Spitz . . . . .	I/23
3.3.2.	Ergebnisse der Vergleichsuntersuchung . . . . .	I/24
3.4.	Die theoretische und praktische Bedeutung empirischer Untersuchungen . . . . .	I/24

3.4.1.	Folgerung für die Forschung . . . . .	I/25
3.4.2.	Folgerung für die Praxis . . . . .	I/26
3.4.3.	Beispiele für die Praxis . . . . .	I/26
3.4.3.1.	17. und 18. Aufgabe . . . . .	I/26
3.5.	Die Frage nach dem Stil der Erziehung . . . . .	I/27
3.5.1.	Die Auswirkungen mütterlicher Verhaltensstile auf die frühkindliche Entwicklung . . . . .	I/27
3.5.2.	Die wichtigsten Erziehungsstile . . . . .	I/28
3.5.3.	Die Erziehungsstile in der Schule — eine Gegenüberstellung . . . . .	I/28
3.6.	Übungen im Erkennen von Erziehungsstilen . . . . .	I/29
3.6.1.	19.—21. Aufgabe . . . . .	I/29
3.7.	Die Auswirkungen der verschiedenen Erziehungsstile auf junge Menschen . . . . .	I/31
3.8.	Ergebnis . . . . .	I/32

*G. Iben, H. J. Finckh, H. Müller-Kohlenberg:*

4.	<i>Die pädagogische Bedeutung von Gruppenbeziehungen und Methoden zu ihrer Untersuchung . . . . .</i>	I/32
4.1.	Gliederung der 4. Kollegstunde . . . . .	I/32
4.2.	Die Bestimmungen des Begriffs ‚Gruppe‘ . . . . .	I/33
4.3.	Das Verhältnis von Individuum und Gruppe . . . . .	I/33
4.3.1.	22. Aufgabe . . . . .	I/34
4.4.	Die Bedeutung der Gruppe . . . . .	I/35
4.4.1.	... für das Kleinkind . . . . .	I/35
4.4.2.	... für den Heranwachsenden . . . . .	I/35
4.5.	Der prägende Einfluß der Gruppe ‚Familie‘ . . . . .	I/35
4.5.1.	... auf das Kleinkind . . . . .	I/35
4.5.2.	... auf den Jugendlichen . . . . .	I/36
4.5.2.1.	Die gegenseitige Abhängigkeit von Familienbeziehung und sozialem Verhalten des Jugendlichen . . . . .	I/36
4.5.2.2.	23. Aufgabe . . . . .	I/37
4.5.3.	Die Bedeutung der Gruppe für den Erwachsenen . . . . .	I/37
4.6.	Die Bedeutung der Zugehörigkeit des Heranwachsenden zu einer Sozialschicht für seine soziale Reifung . . . . .	I/38
4.6.1.	Die Prägung durch die Schichtenzugehörigkeit . . . . .	I/38
4.7.	Pubertät und Gesellschaft . . . . .	I/39
4.7.1.	Die Situation des Pubertierenden im deutschen Kulturkreis zu Beginn des 20. Jahrhunderts . . . . .	I/39
4.8.	Die Eigenart der Gruppenstruktur . . . . .	I/40
4.8.1.	Rolle und Status . . . . .	I/40
4.8.1.1.	Rollenvorschriften bei einer Bande von Jugendlichen und Kindern . . . . .	I/40
4.8.2.	Die Untersuchung von Gruppenstrukturen durch die soziometrische Befragung . . . . .	I/41
4.8.2.1.	Urliste . . . . .	I/42
4.8.2.2.	Anfertigung eines Soziogramms . . . . .	I/42
4.9.	24. Aufgabe . . . . .	I/43

*G. Iben, H. J. Finckh, H. Müller-Kohlenberg:*

X 5.	<i>Gruppenprozesse in der Schule . . . . .</i>	I/44
5.1.	Gliederung der 5. Kollegstunde . . . . .	I/44

5.2.	Die soziale „Hackordnung“ . . . . .	I/44
5.3.	Die soziometrische Erfassung des Außenseiters in der Schulklasse	I/45
5.4.	Außenseiter und „schwarzes Schaf“ als rollentypisches Verhalten	I/45
5.4.1.	Soziogramm I . . . . .	I/46
5.4.2.	Soziogramm II . . . . .	I/46
5.4.3.	Erläuterung der Veränderungen des Gruppenrangs der beiden Jungen . . . . .	I/46
5.4.4.	25. Aufgabe . . . . .	I/47
5.4.5.	Wechselbeziehungen und Rückwirkungen der Außenseiterstellung	I/47
5.5.	Schulversager, Außenseiter und Elternhaus . . . . .	I/48
5.6.	Das Verhältnis zwischen Schulleistung und Rangplatz der Beliebtheit innerhalb der Schulklasse . . . . .	I/48
5.6.1.	Das Bild des „schlechten Schülers“ . . . . .	I/48
5.6.2.	Das Urteil des Mitschülers . . . . .	I/49
5.7.	Die Beeinflussung von Gruppenprozessen in der Schule . . . . .	I/50
5.7.1.	Leseauftrag: 26. Aufgabe . . . . .	I/50

## Anhang I

### Lösungen zum Selbsttesten

1. Kollegstunde . . . . .	2
2. Kollegstunde . . . . .	4
3. Kollegstunde . . . . .	4
4. Kollegstunde . . . . .	6
5. Kollegstunde . . . . .	7

### Glossar

... zur 2. Kollegstunde . . . . .	7
... zur 3. Kollegstunde . . . . .	8
... zur 4. Kollegstunde . . . . .	9
... zur 5. Kollegstunde . . . . .	10

### Bibliographie

... zur 1. Kollegstunde . . . . .	11
... zur 2. Kollegstunde . . . . .	11
... zur 3. Kollegstunde . . . . .	11
... zur 4. und 5. Kollegstunde . . . . .	12

Kleine Handbibliothek . . . . .	14
---------------------------------	----

# Inhaltsübersicht II

## C. Institutionen

*H.-K. Beckmann, H. J. Finckh:*

6.	<i>Darstellung und Analyse des Schulwesens in der Bundesrepublik Deutschland</i> . . . . .	II/7
6.1.	Gliederung der 6. Kollegstunde . . . . .	II/7
6.2.	Das Schulwesen in der Bundesrepublik . . . . .	II/7
6.2.1.	Die versäumte Schulreform in der Bundesrepublik Deutschland . . . . .	II/8
6.2.2.	Darstellung des Schulwesens in der Bundesrepublik . . . . .	II/8
6.2.3.	1. Aufgabe . . . . .	II/10
6.2.4.	Kritik an der Dreigliedrigkeit des Schulwesens in der BRD . . . . .	II/10
6.2.4.1.	Probleme des Übergangs . . . . .	II/10
6.2.4.2.	2. Aufgabe . . . . .	II/11
6.2.4.3.	Historisch-kritischer Vergleich hinsichtlich der Dreigliedrigkeit des westdeutschen Schulwesens . . . . .	II/12
6.2.4.3.1.	Progressive Schulpolitik . . . . .	II/12
6.2.4.3.2.	Reaktionäre Schulpolitik . . . . .	II/13
6.2.4.4.	Zusammenfassung der bisherigen Kritik am westdeutschen Schulsystem . . . . .	II/14
6.3.	Vergleich zwischen dem westdeutschen und dem schwedischen Schulsystem . . . . .	II/14
6.3.1.	Die schwedische Schulreform . . . . .	II/14
6.3.1.1.	3. Aufgabe . . . . .	II/16
6.3.1.2.	Die Grundschul-„Oberstufe“ . . . . .	II/16
6.3.2.	Der Zeitpunkt der Gabelung im schwedischen und westdeutschen Schulsystem . . . . .	II/18
6.4.	Probleme der Schul- und Berufsentscheidung im Verhältnis zum Zeitpunkt der Gabelung . . . . .	II/18
6.4.1.	Der Voraussagewert von Auslesekriterien . . . . .	II/18
6.4.2.	Die Umweltabhängigkeit der Entwicklung . . . . .	II/19
6.5.	Der Zusammenhang zwischen dem Schulsystem und den Vollzeitschüler- bzw. Abiturientenquoten . . . . .	II/20

*W. Klafki, H. Müller-Kohlenberg:*

7.	<i>Analyse der Schule als organisierter Institution</i> . . . . .	II/22
7.1.	Gliederung der 7. Kollegstunde . . . . .	II/22
7.2.	Einleitung . . . . .	II/23
7.3.	Welches sind die „Nahtstellen“ zwischen der Schule und dem politisch-gesellschaftlichen Umfeld? . . . . .	II/23
7.4.	Welche Interessengruppen wirken auf die Schule ein? . . . . .	II/23
7.5.	Inwieweit entspricht die Organisation der Schule den gesellschaftlichen Bedürfnissen? . . . . .	II/23

7.5.1.	Die Unterprivilegierung der Kinder aus Arbeiter- und Landwirtfamilien . . . . .	II/24
7.5.1.1.	4. Aufgabe . . . . .	II/26
7.5.2.	Bedingende Faktoren der Unterprivilegierung . . . . .	II/26
7.5.2.1.	Ökonomische Bedingungen . . . . .	II/26
7.5.2.1.1.	5. Aufgabe . . . . .	II/28
7.5.2.2.	Die regionale Infrastruktur . . . . .	II/28
7.5.2.3.	Die „affektive Distanz“ . . . . .	II/30
7.5.2.4.	Wertorientierungen . . . . .	II/31
7.5.2.4.1.	6. Aufgabe . . . . .	II/32
7.5.2.5.	Kenntnis über die Organisation der Schule . . . . .	II/32
7.5.2.6.	Das Sprachniveau im Elternhaus . . . . .	II/33
7.5.3.	Die unterschiedlichen Bildungschancen in den Ländern des Bundesgebietes . . . . .	II/34
7.5.3.1.	Realschule . . . . .	II/34
7.5.3.2.	Gymnasium . . . . .	II/34
7.5.4.	Die Unterrepräsentation von Mädchen . . . . .	II/35
7.5.5.	Die Unterrepräsentation von Kindern aus katholischen Familien . . . . .	II/37
7.6.	Gibt es Kompensationsmöglichkeiten für die ungleichen Bildungschancen? . . . . .	II/38
 <i>W. Klafki, H. Peter:</i>		
8.	<i>Die Problematik der pädagogischen Institutionen am Beispiel der Schule: Die Analyse der Binnenstruktur . . . . .</i>	II/40
8.1.	Gliederung der 8. Kollegstunde . . . . .	II/40
8.2.	Organisationsmodell der Schule . . . . .	II/41
8.2.1.	Interpretation des schulorganisatorischen Modells . . . . .	II/42
8.3.	Die „verwaltete Schule“ . . . . .	II/43
8.3.1.	7. Aufgabe . . . . .	II/44
8.3.2.	Die positive Seite der „verwalteten Schule“ . . . . .	II/44
8.4.	Die Analyse der Binnenstruktur der Institution Schule . . . . .	II/45
8.4.1.	Das Problem des Organisationsziels in der Schule . . . . .	II/45
8.4.1.1.	Der Zielkonflikt . . . . .	II/46
8.4.1.2.	8. Aufgabe . . . . .	II/46
8.4.2.	Die Personen und Personengruppen in der Institution Schule, ihre Rollen und Positionen . . . . .	II/48
8.4.2.1.	9. Aufgabe . . . . .	II/48
8.4.2.2.	Rollenbeschreibung des Lehrers und des Schülers . . . . .	II/48
8.4.2.3.	Rollennormen und Rollenabweichungen, Rollenzwänge und Rollenkonflikte . . . . .	II/48
8.4.2.4.	10. Aufgabe . . . . .	II/49
8.4.3.	Die Funktionen der einzelnen Rollenträger und die Prozesse im System der Schule . . . . .	II/49
8.4.3.1.	Formelle und informelle Funktionen und Prozesse . . . . .	II/49
8.4.3.2.	11. Aufgabe . . . . .	II/50
8.4.3.3.	Entscheidungsprozesse . . . . .	II/50
8.4.3.3.1.	Unterscheidung autokratischer und demokratischer Zielentscheidungsprozesse . . . . .	II/50
8.4.3.3.2.	12. Aufgabe . . . . .	II/52

8.4.3.4.	Die Forderung der Schüler nach Mitbestimmung in der Schule . . . . .	II/52
8.4.3.5.	Hilfsprozesse . . . . .	II/53
	<i>W. Klafki, H. J. Finckh, H. Müller-Kohlenberg:</i>	
9.	<i>Die integrierte Gesamtschule: Eine systematische Analyse . . . . .</i>	II/54
9.1.	Gliederung der 9. Kollegstunde . . . . .	II/54
9.2.	Die Organisation der Gesamtschulen . . . . .	II/54
9.3.	Erklärung wichtiger Fachausdrücke . . . . .	II/56
9.4.	Die Gesamtschule in der Bundesrepublik: Ein Streitobjekt . . . . .	II/59
9.4.1.	Blick auf die internationale Gesamtschulentwicklung . . . . .	II/59
9.4.2.	Stellungnahmen zur Gesamtschule . . . . .	II/59
9.4.2.1.	Erste Kontroverse . . . . .	II/59
9.4.2.2.	Zweite Kontroverse . . . . .	II/60
9.4.2.3.	Dritte Kontroverse . . . . .	II/61
9.4.3.	13. Aufgabe . . . . .	II/61
9.4.4.	These: Die Lösung des Streites kann nicht ‚rein theoretisch‘ gefunden werden . . . . .	II/62
9.5.	Systematische Darstellung von Begründungen bzw. Zielsetzungen der Gesamtschule . . . . .	II/62
9.5.1.	Zugangschancen . . . . .	II/62
9.5.2.	Integration und Individualisierung . . . . .	II/63
9.5.3.	Revision der Lehrpläne . . . . .	II/64
9.5.4.	Soziale Koedukation . . . . .	II/64
9.5.4.1.	14. Aufgabe . . . . .	II/67
9.5.5.	15. Aufgabe . . . . .	II/69
9.5.6.	16. Aufgabe . . . . .	II/70
	<i>H.-K. Beckmann, H. Hoffbauer:</i>	
10.	<i>Unterrichten und Beurteilen als Beruf . . . . .</i>	II/71
10.1.	Gliederung der 10. Kollegstunde . . . . .	II/71
10.2.	Der Lehrer in verschiedenen pädagogischen Institutionen . . . . .	II/71
10.2.1.	Statistische Angaben über die Zahl der Lehrer an verschiedenen Schularten . . . . .	II/71
10.3.	Gemeinsame und unterschiedliche Tätigkeitsmerkmale . . . . .	II/72
10.3.1.	Gemeinsame Tätigkeitsmerkmale . . . . .	II/72
10.4.	Das „idealistische“ Lehrerbild . . . . .	II/73
10.4.1.	Der Lehrer als Persönlichkeit . . . . .	II/73
10.4.2.	Der Tugendkatalog des Lehrers . . . . .	II/73
10.5.	Eine Typologie des Lehrers . . . . .	II/73
10.5.1.	17. Aufgabe . . . . .	II/74
10.5.2.	Kritik an der typologischen Betrachtungsweise . . . . .	II/75
10.5.2.1.	18. Aufgabe . . . . .	II/75
10.6.	Aspekte zu einem realistischen Bild der Lehrerrolle . . . . .	II/76
10.6.1.	Der Wochenarbeitsplan eines Volksschullehrers . . . . .	II/76
10.7.	Nachweis und Erörterung einiger Tätigkeitsmerkmale des Lehrers anhand des Wochenarbeitsplans . . . . .	II/77
10.7.1.	Organisatorische Maßnahmen in der Klasse . . . . .	II/77
10.7.2.	Stundenplangestaltung und Epochenunterricht . . . . .	II/77
10.7.3.	Die Unterrichtsvorbereitung . . . . .	II/78

10.7.4.	Das Unterrichten . . . . .	II/80
10.7.4.1.	Exkurs: Die Zahl der Fächer, in denen ein Lehrer unterrichtet .	II/80
10.7.4.1.1.	19. Aufgabe . . . . .	II/81
10.7.5.	Das Beurteilen als grundlegende Aufgabe des Lehrers . . . .	II/81
10.7.5.1.	Exkurs: Die Bedeutung des Lehrerurteils und seine derzeitige Problematik . . . . .	II/81
10.7.5.1.1.	20. Aufgabe . . . . .	II/82
10.8.	Sekundäre Tätigkeiten des Lehrers . . . . .	II/82
10.8.1.	Die Aufsichtspflicht des Lehrers . . . . .	II/82
10.8.2.	Verwaltungsarbeiten des Lehrers . . . . .	II/83
10.8.3.	Teilnahme an pädagogischen Konferenzen . . . . .	II/84
10.8.4.	Kontakte mit Eltern oder anderen Erziehungsberechtigten . .	II/85
10.8.5.	Die Arbeitszeit des Lehrers . . . . .	II/85
10.9.	Gesellschaftliche Einflüsse im Lehrerberuf . . . . .	II/86
10.9.1.	Der direkte Einfluß der Gesellschaft . . . . .	II/86
10.9.2.	Der indirekte Einfluß der Gesellschaft . . . . .	II/87
10.9.2.1.	21. Aufgabe . . . . .	II/87
10.10.	Zusammenfassende Darstellung störender Faktoren im Lehrerberuf . . . . .	II/88
10.10.1.	Empfehlungen zur Abstellung einiger „Störfaktoren“ . . . .	II/88
10.10.1.1.	22. Aufgabe . . . . .	II/88
10.11.	Schlußgedanken zum realistischen Bild des Lehrers . . . .	II/89
10.11.1.	Gründe für die Wahl des Lehrerberufs . . . . .	II/89
10.11.2.	Über ein neues Lehrerverhalten . . . . .	II/89
10.11.3.	Das Verhältnis von pädagogischer Theorie und schulischer Praxis und das Ausbildungsproblem . . . . .	II/90
10.11.4.	Leseaufgabe . . . . .	II/90

**Anhang II**

*Lösungen zu den Aufgaben zum Selbsttesten*

6. Kollegstunde . . . . .	17
7. Kollegstunde . . . . .	18
8. Kollegstunde . . . . .	18
9. Kollegstunde . . . . .	20
10. Kollegstunde . . . . .	22

*Glossar*

... zur 6. Kollegstunde . . . . .	24
... zur 7. Kollegstunde . . . . .	24
... zur 8. Kollegstunde . . . . .	25
... zur 9. Kollegstunde . . . . .	25
... zur 10. Kollegstunde . . . . .	26

*Bibliographie*

... zur 6. Kollegstunde . . . . .	27
... zur 7. Kollegstunde . . . . .	27
... zur 8. Kollegstunde . . . . .	28
... zur 9. Kollegstunde . . . . .	29
... zur 10. Kollegstunde . . . . .	29

# Inhaltsübersicht III

## D. Der gesellschaftliche Zusammenhang der Erziehung

	<i>G. M. Rückriem, H. J. Finckh:</i>	
12.	<i>Erziehung als Bestandteil eines allgemeinen Sozialisationsprozesses</i>	III/7
12.1.	Gliederung der 12. Kollegstunde	III/7
12.2.	Überblick über die Themen der 12. bis 14. Kollegstunde	III/7
12.3.	Der Begriff der Sozialisation	III/8
12.3.1.	Erste Merkmalgruppe	III/8
12.3.2.	Zweite Merkmalgruppe	III/9
12.3.2.1.	Der Sozialisationsfaktor ‚Beruf‘	III/10
12.3.3.	Beispiele für Sozialisation (als Aufgaben)	III/11
12.3.3.1.	1. Aufgabe	III/11
12.3.3.2.	2. Aufgabe	III/11
12.4.	Der Begriff der Rolle	III/12
12.4.1.	‚Zugewiesene‘ und ‚erworbene‘ Rollen	III/12
12.4.1.1.	3. bis 5. Aufgabe	III/12
12.4.2.	‚Soziale‘ und ‚kulturelle‘ Rollen	III/13
12.4.2.1.	6. Aufgabe	III/14
12.5.	Der von der sozialen Instanz Familie getragene Sozialisationsprozeß	III/14
12.5.1.	Verdeutlichung der Begriffe ...	III/15
12.5.1.1.	... Soziabilisierung	III/15
12.5.1.2.	... Enkulturation (primäre soziale Fixierung)	III/16
12.5.1.3.	... sekundäre soziale Fixierung	III/16
	<i>G. M. Rückriem, H. Müller-Kohlenberg:</i>	
X 13.	<i>Die Abhängigkeit der Sozialisation von der sozialen Schicht</i>	III/17
13.1.	Gliederung der 13. Kollegstunde	III/17
13.2.	Übersicht über die Kollegstunde	III/17
13.2.1.	Sozio-ökonomische Faktoren	III/17
13.2.2.	Sozio-ökologische Faktoren ...	III/17
13.2.3.	Sozio-kulturelle Faktoren	III/17
13.2.4.	Der schichtenspezifische Sozialisationsprozeß	III/18
13.3.	Der Sozialisationsprozeß in der Schule	III/19
13.3.1.	7. Aufgabe	III/20
13.3.2.	Systematische und didaktische Überlegungen	III/20
13.3.3.	8. Aufgabe	III/21
13.4.	Der Sozialisationsprozeß in Schüler-Freundschaftsgruppen	III/21
13.4.1.	9. Aufgabe	III/21
	<i>G. M. Rückriem, H. Müller-Kohlenberg:</i>	
14.	<i>Das Verhältnis zwischen Gesellschaft und Sozialisation</i>	III/22
14.1.	Gliederung der 14. Kollegstunde	III/22



14.2.	Das Verhältnis zwischen Gesellschaft, sozialer Schicht und Sozialisationsprozeß . . . . .	III/23
14.2.1.	Sozialer Auf- und Abstieg: Die Mobilität . . . . .	III/23
14.2.1.1.	Historischer Vergleich . . . . .	III/24
14.2.1.2.	Internationaler Vergleich . . . . .	III/24
14.2.1.3.	10. Aufgabe . . . . .	III/25
14.2.2.	Die Ursachen der Mobilität . . . . .	III/25
14.3.	Das Verhältnis zwischen Erziehung und Gesellschaft . . . . .	III/26
14.3.1.	„Die Erziehung ist eine Funktion der Gesellschaft“ (Dilthey) . . . . .	III/26
14.3.2.	Die Gesellschaft kann durch Erziehung umgestaltet werden . . . . .	III/27
14.3.3.	Zwischen Gesellschaft und Erziehung besteht ein Verhältnis wechselseitiger Abhängigkeit . . . . .	III/27
14.3.4.	11. Aufgabe . . . . .	III/28
14.4.	Zusammenfassung . . . . .	III/30

## E. Normen und Ziele in der Erziehung

	<i>W. Klafki, H. J. Finckh, H. Hoffbauer:</i>	
15./16.	<i>Normen und Ziele in der Erziehung . . . . .</i>	III/31
15./16.1.	Gliederung der 15./16. Kollegstunde . . . . .	III/31
15./16.2.	Problemstellung . . . . .	III/31
15./16.2.1.	Normen und Ziele der Erziehung . . . . .	III/31
15./16.2.2.	Begriffsbestimmung . . . . .	III/32
15./16.2.3.	Nachweis von Erziehungszielen und Normen in einigen Abschnitten des 1. und 2. Studien-Begleitbriefs . . . . .	
15./16.2.3.1.	12. Aufgabe . . . . .	III/33
15./16.2.3.2.	Zusatzaufgaben . . . . .	III/33
15./16.3.	Hauptaspekte der pädagogischen Norm- und Zielforschung . . . . .	III/34
15./16.3.1.	Die Geschichtlichkeit der Erziehungsziele . . . . .	III/34
15./16.3.1.1.	Fünf Beispiele für die Geschichtlichkeit der Erziehungsziele . . . . .	III/35
15./16.3.1.2.	Zur Problematik der Kontinuität bzw. Diskontinuität des geschichtlichen Prozesses am Beispiel der Erziehungsziele	III/37
15./16.3.1.2.1.	13. Aufgabe . . . . .	III/38
15./16.3.2.	Die sozio-kulturelle Abhängigkeit der Erziehungsziele . . . . .	III/40
15./16.3.2.1.	Abgrenzung der Schichten . . . . .	III/40
15./16.3.2.2.	Merkmale der Schichtungsordnung . . . . .	III/40
15./16.3.2.3.	„Tugendkataloge“ (Zielbestimmungen) der einzelnen Stände . . . . .	III/40
15./16.3.2.3.1.	Ritter . . . . .	III/40
15./16.3.2.3.2.	Bauer . . . . .	III/41
15./16.3.2.3.3.	Kaufmann . . . . .	III/41
15./16.3.3.	Ideologie und Ideologiekritik . . . . .	III/42
15./16.3.3.1.	Begriffsbestimmung . . . . .	III/42
15./16.3.3.2.	Das der Kollegstunde zugrundeliegende Verständnis von Ideologie und Ideologiekritik in bezug auf pädagogische Zielsetzungen . . . . .	III/43

15./16.3.3.3.	Zwei Beispiele für ideologiekritische Versuche . . . . .	III/44
15./16.3.3.3.1.	14. Aufgabe . . . . .	III/46
15./16.3.4.	Instanzen, die Erziehungsziele setzen . . . . .	III/47
15./16.3.4.1.	Problemstellung . . . . .	III/47
15./16.3.4.2.	Zehn Beispiele . . . . .	III/47
15./16.3.4.2.1.	15. Aufgabe . . . . .	III/49
15./16.3.4.3.	Beispiel für Erziehungs-(,Lern-')ziele, die von einem Er- ziehungswissenschaftler formuliert wurden (elftes Beispiel) . . . . .	III/50
15./16.3.5.	Das Problem der „eigenständigen“ Erziehungswissen- schaft im Hinblick auf die pädagogische Zielfrage . . . . .	III/50
15./16.3.5.1.	16. Leseaufgabe . . . . .	III/51
15./16.3.5.2.	Zusammenfassung und Kritik . . . . .	III/51
15./16.3.6.	Ziel- und Zukunftsvorstellungen der heutigen Jugend . . . . .	III/52
15./16.3.6.1.	17. Aufgabe . . . . .	III/54
15./16.3.6.2.	18. Aufgabe . . . . .	III/55
15./16.3.6.3.	19. Aufgabe . . . . .	III/56
15./16.3.6.4.	20. Leseaufgabe . . . . .	III/57
15./16.3.7.	Zur Kritik der Begriffe „Bildungsideal“, „Menschenbild“ und „Leitbild“ . . . . .	III/57
15./16.3.8.	Der Beitrag der Erziehungswissenschaft zur Klärung aktueller pädagogischer Zielfragen: 6 Thesen . . . . .	III/58

### Anhang III

#### *Lösungen der Aufgaben zum Selbsttesten*

12. Kollegstunde . . . . .	31
13. Kollegstunde . . . . .	32
14. Kollegstunde . . . . .	33
15./16. Kollegstunde . . . . .	34

#### *Glossar*

... zur 12. Kollegstunde . . . . .	38
... zur 13. Kollegstunde . . . . .	38
... zur 14. Kollegstunde . . . . .	39
... zur 15./16. Kollegstunde . . . . .	39

#### *Bibliographie*

... zur 12. Kollegstunde . . . . .	41
... zur 13. Kollegstunde . . . . .	41
... zur 14. Kollegstunde . . . . .	41
... zur 15./16. Kollegstunde . . . . .	42

# Inhaltsübersicht IV

## F. Die Inhalte des Lernens und Lehrens

	<i>W. Klafki, H. J. Finckh:</i>	
17.	<i>Der Begriff der Didaktik und der Satz vom Primat der Didaktik (im engeren Sinne) im Verhältnis zur Methodik . . . . .</i>	<i>IV/7</i>
17.1.	Gliederung der 17. Kollegstunde . . . . .	IV/7
17.2.	Der Umfang des Begriffs „Inhalte des Lernens und Lehrens“ . . . . .	IV/7
17.3.	Zum Problem: Spracherwerb im Vorschulalter . . . . .	IV/7
17.3.1.	Das ‚entwickelte‘ und das ‚eingeschränkte‘ Sprachmuster (nach B. Bernstein) . . . . .	IV/8
17.3.1.1.	1. Aufgabe . . . . .	IV/9
17.3.1.2.	Beispiele für Mischformen des ‚elaborierten‘ und ‚restringierten‘ Sprachmusters . . . . .	IV/9
17.3.1.3.	2. Aufgabe . . . . .	IV/10
17.3.2.	Das Verhältnis zwischen Sprache und bewußter Wahrnehmung bzw. Erkenntnis . . . . .	IV/10
17.3.3.	Das Verhältnis zwischen Sprachstruktur und Sozialschichtung . . . . .	IV/11
17.4.	Der Begriff der Didaktik . . . . .	IV/12
17.4.1.	Erste Begriffsfassung . . . . .	IV/12
17.4.2.	Zweite Begriffsfassung . . . . .	IV/13
17.4.3.	Dritte Begriffsfassung . . . . .	IV/13
17.4.3.1.	3. Aufgabe . . . . .	IV/14
17.4.4.	Vierte Begriffsfassung . . . . .	IV/16
17.4.4.1.	Erste Variante . . . . .	IV/17
17.4.4.2.	Zweite Variante . . . . .	IV/17
17.4.4.3.	Dritte Variante . . . . .	IV/18
17.4.5.	Fünfte Begriffsfassung . . . . .	IV/19
17.4.5.1.	Variante (Position Th. Wilhelm) . . . . .	IV/20
17.5.	Der Satz vom Primat der Didaktik im engeren Sinne im Verhältnis zur Methodik . . . . .	IV/20
17.5.1.	Kontroverse über den Satz vom Primat der Didaktik . . . . .	IV/21
17.5.2.	4. Aufgabe . . . . .	23
	<i>W. Klafki, H. J. Finckh:</i>	
18.	<i>Von der Lehrplantheorie zur Curriculum-Forschung . . . . .</i>	<i>IV/24</i>
18.1.	Gliederung der 18. Kollegstunde . . . . .	IV/24
18.2.	Die Lehrplantheorie Erich Wenigers . . . . .	IV/24
18.3.	Kritische Einwände gegenüber der Lehrplantheorie Erich Wenigers . . . . .	IV/28
18.4.	Lehrplangestaltung im Sinne der Curriculum-Theorie Saul B. Robinsohns . . . . .	IV/29
18.4.1.	Ausländische Erfahrungen der Curriculum-Forschung . . . . .	IV/29
18.4.2.	S. B. Robinsohns Kritik am bisherigen Stand der Curriculumentwicklung . . . . .	IV/32

18.4.3.	Zur Curriculum-Theorie S. B. Robinsohns und seiner Mitarbeiter	IV/32
18.4.3.1.	Formulierung des Curriculum-Programms	IV/32
18.4.3.1.1.	Lernziele müssen ‚Qualifikationen‘ sein	IV/32
18.4.3.1.2.	‚Qualifikationen‘ müssen ‚operationalisierbar‘ sein	IV/33
18.4.3.2.	Erläuterung des Curriculum-Programms	IV/33
18.4.4.	5. Aufgabe	IV/35
	<i>K.-Chr. Lingelbach, H. Hoffbauer:</i>	
19.	<i>Zum Verhältnis der allgemeinen zur besonderen Didaktik. Dargestellt am Beispiel der politischen Bildung. Teil I</i>	IV/35
19.1.	Gliederung der 19. Kollegstunde	IV/35
19.1.1.	Methodische Vorüberlegungen	IV/35
19.2.	Historischer Aufriß der Fragestellung	IV/36
19.2.1.	Die Diskussion um die gegenwärtige Theorie und Praxis der politischen Bildung	IV/36
19.2.1.1.	Das hohe Ethos und die ‚einfachen Tugenden‘ Bollnows	IV/36
19.2.1.2.	Die Forderung Wenigers nach der Besinnung auf die geschicht- lichen Zusammenhänge in der politischen Bildung	IV/37
19.2.1.3.	Partnerschaft als Aufgabe der politischen Erziehung bei Oetinger (Theodor Wilhelm)	IV/38
19.2.1.3.1.	Exkurs zur Partnerschaftserziehung: „10 Gebote für die Behandlung des Gegners“ bei der Einübung des Gesprächs	IV/38
19.2.1.3.2.	Erich Wenigers Kritik an der Partnerschaft als Prinzip der politischen Erziehung — 5 Thesen zur politischen und mitbürgerlichen Erziehung	IV/39
19.2.1.4.	Theodor Litts Gedanken zur „politischen Selbsterziehung des deutschen Volkes“	IV/40
19.2.2.	Die didaktischen Defizite der vier behandelten Ansätze	IV/40
19.2.3.	Über den Stand der politischen Bildung in der Bundesrepublik	IV/41
19.2.3.1.	Einige Ergebnisse aus empirischen Untersuchungen über die Wirksamkeit der politischen Bildung	IV/41
19.2.3.2.	Die Ursachen der mangelnden Wirksamkeit der politischen Bildung	IV/41
19.2.3.2.1.	Exkurs: Ungenügende Lehr- und Lernmittel als Ursachen mangelnder Wirksamkeit des politischen Unterrichts — Einige Ergebnisse aus Schulbuchanalysen —	IV/42
19.2.3.3.	6. Aufgabe	IV/43
19.2.3.4.	7. Aufgabe	IV/44
19.2.3.5.	8. Aufgabe	IV/45
19.2.3.6.	Einige Vorschläge zur Verbesserung des politischen Unterrichts	IV/46
19.2.3.6.1.	Besserer Unterricht durch seine soziologische Orientierung	IV/46
19.2.3.7.	Empfehlung für ein weiterführendes Studium	IV/47
19.3.	Systematischer Aufriß zur Klärung des Verhältnisses von Fach- didaktik und allgemeiner Didaktik, gezeigt am Problem der politischen Bildung	IV/48
19.3.1.	Die Frage nach den Lernzielen der politischen Bildung	IV/48
19.3.2.	Die Frage nach den Inhalten der politischen Bildung	IV/48
19.3.2.1.	Exkurs über die Mitbestimmung	IV/48
19.3.3.	Die Frage nach der Methodik der politischen Bildung	IV/49

19.4.	Eine Untersuchung der Schwierigkeiten, die sich bei der Ermittlung von Lernzielen für den Fachbereich ‚politische Bildung‘ ergeben . . . . .	.IV/49
19.4.1.	Beispiel für einen Stoffplan zur politischen Bildung . . . . .	.IV/49
19.4.2.	Die politische Bildung als Aspekt der allgemeinen Bildung . . . . .	.IV/50
19.4.3.	Die Frage nach den Wertentscheidungen . . . . .	.IV/51
19.4.4.	Schlußbetrachtung zum Problem der Lernzielermittlung in der politischen Bildung . . . . .	.IV/51
	<i>K.-Chr. Lingelbach, H. Müller-Kohlenberg:</i>	
20.	<i>Zum Verhältnis der allgemeinen zur besonderen Didaktik. Dargestellt am Beispiel der politischen Bildung. Teil II . . . . .</i>	.IV/52
20.1.	Gliederung der 20. Kollegstunde . . . . .	.IV/52
20.2.	Zur Problemstellung . . . . .	.IV/52
20.3.	Die „Situationsanalyse“ nach Giesecke . . . . .	.IV/52
20.4.	„Operationalisierung herrschender Verhaltensnormen“ nach Fenton . . . . .	.IV/54
20.5.	„Konfliktanalyse“ . . . . .	.IV/55
20.5.1.	1. Schritt: Die „Struktur“ politischer Konflikte . . . . .	.IV/56
20.5.1.1.	9. Aufgabe . . . . .	.IV/56
20.5.2.	2. Schritt: Die Rolle des jungen Menschen im politischen Geschehen . . . . .	.IV/56
20.5.3.	3. Schritt: Die Ermittlung von Zielkomplexen . . . . .	.IV/57
20.5.3.1.	Zielkomplexe der politischen Bildung . . . . .	.IV/57
20.5.3.1.1.	Kategorien der Konfliktanalyse . . . . .	.IV/57
20.5.3.1.2.	Kategorien der Urteilsbildung . . . . .	.IV/58
20.5.3.1.3.	Kategorien politischen Handelns . . . . .	.IV/58
20.5.3.1.4.	10. Aufgabe . . . . .	.IV/59
20.5.3.1.5.	11. Aufgabe . . . . .	.IV/59
20.6.	Zum Verhältnis „allgemeiner“ didaktischer Überlegungen zur besonderen Frage nach Zielen u. Inhalten der politischen Bildung IV/60	

**Anhang IV**

*Lösungen der Aufgaben zum Selbsttesten*

17. Kollegstunde . . . . .	44
18. Kollegstunde . . . . .	45
19. Kollegstunde . . . . .	46
20. Kollegstunde . . . . .	47

*Glossar*

... zur 17./18. Kollegstunde . . . . .	48
... zur 19. Kollegstunde . . . . .	49
... zur 20. Kollegstunde . . . . .	50

*Bibliographie*

... zur 17./18. Kollegstunde . . . . .	52
... zur 19./20. Kollegstunde . . . . .	53